Ressort: Technik

CDU will Desinformationskampagnen schärfer bestrafen

Berlin, 13.12.2016, 07:47 Uhr

GDN - Mit dem Ruf nach Strafverschärfung haben CDU-Politiker auf neue Erkenntnisse über eine mögliche russische Manipulation des US-Wahlkampfes und eine drohende Einmischung in den Bundestagswahlkampf reagiert. "Desinformationskampagnen kannten wir zuletzt aus den Zeiten des Kalten Krieges, nun werden sie mit neuen medialen Möglichkeiten offenkundig wiederbelebt", sagte Innenausschuss-Chef Ansgar Heveling (CDU) der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Das Strafrecht halte bereits eine Reihe von Möglichkeiten bereit, zum Beispiel gegen Verleumdung oder üble Nachrede vorzugehen. "Ich halte eine Strafverschärfung für sinnvoll, wenn es hierbei um einen gezielten Kampagnencharakter geht", sagte Heveling. Auch der Unions-Verteidigungsexperte Henning Otte sieht nach Angaben der Zeitung zur Abwehr von gefälschten Nachrichten den "Bedarf für eine Strafverschärfung".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-82317/cdu-will-desinformationskampagnen-schaerfer-bestrafen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com